

Schüler von 29 Schulen zeigen am ersten Umwelttag des Kreises wie Nachhaltigkeit aussehen kann

■ **Schwalm-Eder.** „Die Folgen des Klimawandels begegnen uns inzwischen tagtäglich in Form von Nachrichten zu globaler Erwärmung, der Dürre unserer heimischen Wälder oder Starkregenereignissen, die große Schäden in Kommunen anrichten,“ so Helmut Mutschler, Dezernent für Energie und Klimaschutz, zu den Beweggründen für den ersten kreisweiten Umwelttag.

Insgesamt 29 Schulen (siehe EXTRA-INFO) aus dem Schwalm-Eder-Kreis haben am ersten Umwelttag im Schwalm-Eder-Kreis teilgenommen. Mehrere Tausend Schüler engagierten sich in vielfältigen Projekten, um einen eigenen Beitrag für den Umwelt- und Klimaschutz zu leisten und so das Bewusstsein für den Klimawandel zu stärken.

Die thematisch sehr breit gefächerten Aktivitäten fanden sowohl an schulischen als auch an außerschulischen



An der Radko-Stöckl-Schule wurden während des kreisweiten Umwelttages unter anderem Insektenhotels und Vogelfutterstationen aus Blumentöpfen gebaut. Foto: Schwalm-Eder-Kreis

Lernorten statt. HessenForst war als Kooperationspartner mit einer Reihe von Aktionen – wie zum Beispiel einer Pflanzaktionen in Spangenberg und Felsberg – beteiligt. In Spangenberg wurden sogenannte Wildlinge ausgegraben und auf Kahlschlagflä-

chen wieder eingepflanzt. Die Kahlschlagflächen seien aufgrund des Befalls durch Borkenkäfer und der großen Trockenheit entstanden, als diese – zum Schutz der angrenzenden Bäume – gefällt werden mussten. Die Schüler der Drei-Burgen-Schule Felsberg

gruben Ahorn-Setzlinge aus und pflanzten sie auf einer nahegelegenen Windwurffläche ein.

An der Anne-Frank-Schule in Fritzlar wurde aus einer alten Mülltonne eine Sammeltonne für Pfandflaschen gebaut. Das Ziel: die Mengen an weggeworfenem Leergut zu reduzieren. Das Besondere an der Sammeltonne ist die eingebaute Elektronik. So bedankt sich die Sammeltonne für jede eingeworfene Flasche. Der Erlös aus den gesammelten Pfandflaschen soll den Schülern zugutekommen. „Wir bedanken uns bei allen Schülerinnen und Schülern, Schulleitungen und Lehrpersonal, dem Staatlichen Schulamt, HessenForst und allen weiteren Beteiligten für das Engagement für unsere Umwelt“, so Mutschler abschließend.

Aufgrund der positiven Rückmeldungen aller Teilnehmer soll der kreisweite Umwelttag an allen Schulen fest etabliert werden und zukünftig einmal im Jahr stattfinden. (red)

EXTRA ■ INFO

Liste der teilnehmenden Schulen

- Astrid-Lindgren-Schule (Malsfeld)
- Louise-Schröder-Schule (Niederstein)
- Theodor-Heuss-Schule (Homberg)
- Reichspräsident Friedrich-Ebert-Schule (Homberg)
- Reichspräsident Friedrich-Ebert-Schule (Fritzlar)
- Regenbogenschule (Züsch)
- Grundschule (Guxhagen)
- Berufsschulcampus (Schwalmstadt)
- König-Heinrich-Schule (Fritzlar)
- Schule zum Obersten Holz (Obermöllrich)
- Grundschule (Kleinenglis)
- Berlin-Tiergarten-Schule (Remsfeld)
- Wolfgang-Fleischert-Schule (Röhrenfurth)
- Radko-Stöckl-Schule (Melsungen)
- Gesamtschule (Melsungen)
- Schule am Schloth (Melsungen)
- Palmbergschule (Friedendorf)
- Odenberg-Schule (Gudensberg)
- Grundschule am Kirsberg (Neuenbrunlar)
- Schule am Reiherwald (Wabern)
- Georg-August-Zinn-Schule (Morschen)
- Stellbergschule (Homberg)
- Burgsitzschule Spangenberg
- Anne-Frank-Schule (Fritzlar)
- Drei-Burgen-Schule (Felsberg)
- Erich-Kästner-Schule (Homberg)
- Ohetalschule (Verna)
- Schule im Ostergrund (Treysa)
- Matthias-Claudius-Schule (Wernswig)